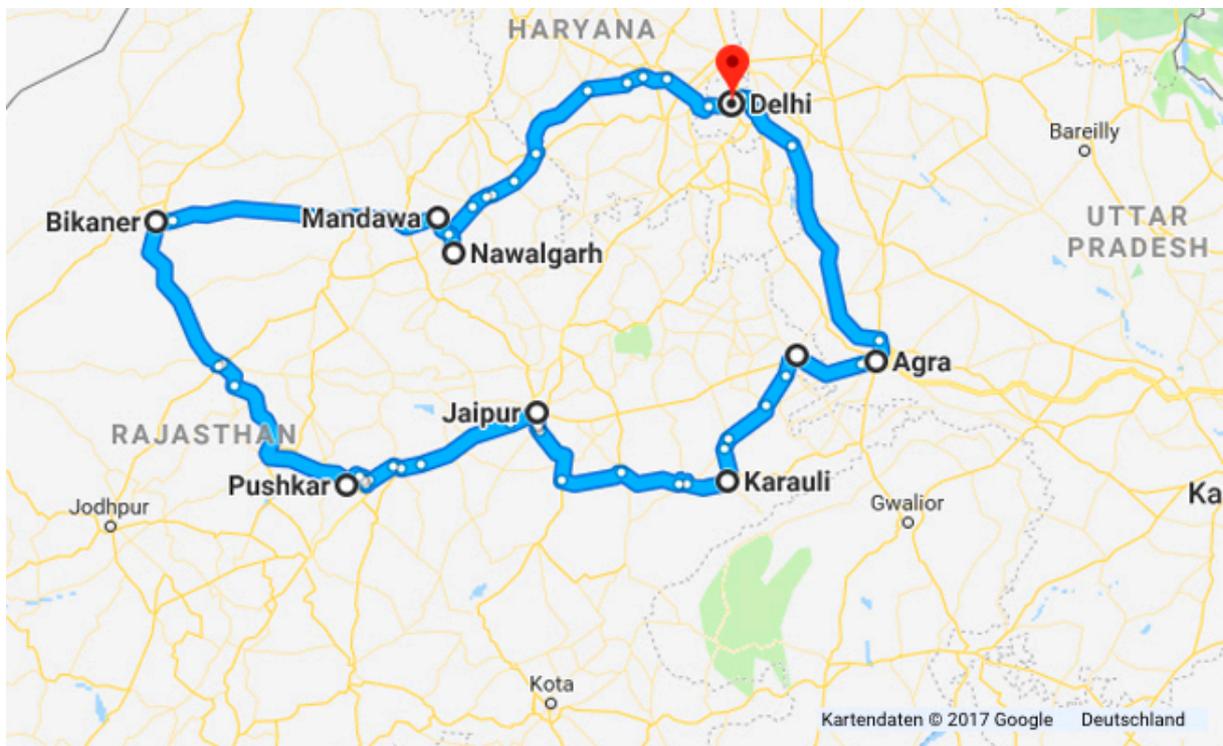


Erleben Sie die farbenprächtigen Feste Indiens!

Festival-Kleingruppenreise, 11 Tage, ab/bis Delhi, min. 2, max. 12 Teilnehmer

DELHI – NAWALGARH – MANDAWA – BIKANER – PUSHKAR – JAIPUR – KARALI – BHARATPUR – AGRA - DELHI



1. Tag: individuelle Ankunft in Delhi



Namasté – herzlich willkommen in Indien!
Am Flughafen werden Sie herzlich empfangen und fahren anschließend in Ihr Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zum Eingewöhnen und Ausruhen nach dem langen Flug zur freien Verfügung.
Ihr Hotel: Ibis Aerocity o.ä., Übernachtung mit Frühstück

2. Tag: Das alte und das neue Delhi



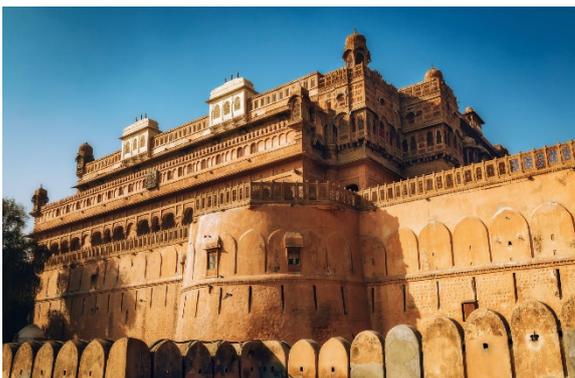
Heute entdecken Sie die verschiedenen Seiten Delhis. Sie sehen das imposante Rote Fort und die gewaltige Jama-Masjid-Moschee, die größte Moschee Indiens. Außerdem fahren Sie zum Rajghat (Gedenkstätte Gandhis) und zu Humayuns Tomb, einem imposanten Grabmal, sowie zum Qutab Minar, einer beeindruckenden Siegestsäule in einem schönen Park. Im Marktviertel Chandni Chowk von Alt-Delhi schnuppern Sie die Atmosphäre des alten Indiens – ein Genuss für alle Sinne! In Neu-Delhi sehen Sie die Regierungsviertel und das India Gate. Am Abend laden wir Sie zum Essen in ein schönes Restaurant ein, ein guter Zeitpunkt für Ihr erstes typisch indisches Curry. Ihr Hotel: Ibis Aerocity o.ä., Übernachtung mit Frühstück

3. Tag: Delhi - Nawalgarh, ca. 265 km



Von Delhi fahren Sie heute nach Nawalgarh in der Shekhawati Region Rajasthans, die berühmt für ihre großen Havelis, die historischen Kaufmannshäuser, und Forts ist. In Nawalgarh dreht sich alles um das farbenfrohe Handwerk der Rajputen; die Stadt beeindruckt mit ihren historischen Bauwerken, wunderschönen Wandgemälden und dem Fort. Nach der Ankunft erkunden Sie die prächtigen Herrenhäuser mit ihren farbenfrohen Fresken und lauschen den Geschichten der Rajputendynastien. Ihr Hotel: Heritagehotel, Abendessen, Übernachtung und Frühstück

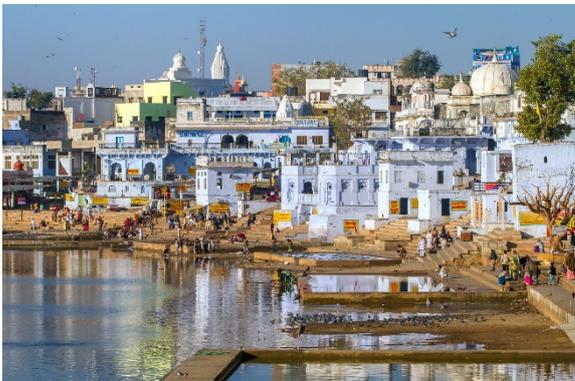
4. Tag: Mandawa – Bikaner, ca. 155 km



Bikaner ist bekannt für die malerischen goldenen Sanddünen, die roten Sandsteinforts, die atemberaubenden Paläste und Havelis und die Kamelsafaris. Nach Ihrer Ankunft besuchen Sie das Junagarh Fort mit seinen luxuriös eingerichteten Innenräumen. Das Fort wurde im Jahr 1588 von Raja Rai Singh erbaut; seine schroffen Sandsteinbastionen und anmutigen Pavillons und Balkone heben

sich imposant gegen den Himmel ab.
Anschließend besuchen Sie ein Kamelfarm
inmitten der Sanddünen.
Das richtige „Wüstenfeeling“ bekommen Sie
heute bei Ihrer Übernachtung in Luxuszelten
in einem Camp am Rande der Wüste Thar.
Ihre Unterkunft: Raisar Camp o.ä., außer im
Juli/August
Abendessen, Übernachtung und Frühstück
**Beim Abreisetermin 09.01.19 nehmen Sie
hier am Kamelfest in Bikaner teil.**

5. Tag: Bikaner - Pushkar, ca. 255 km



Die heilige Stadt Pushkar liegt am Ufer des
malerischen Pushkar-Sees und ist mit
zahlreichen Tempeln, Ghats und Ashrams
übersät. Am See lauschen die zahlreichen
Pilger den Gesängen und Hymnen der 500
blau gefärbten Tempel an seinen Ufern.
Nachmittags besuchen Sie den bekannten
Brahma Tempel und den See mit seinen 52
Badeghats. Das Wasser um jeden Ghat soll
besondere Heilwirkungen besitzen und die
Pilger von ihren Sünden befreien.
Ihr Hotel: Royal Orchid Pushkar Fort o.ä.,
Abendessen, Übernachtung und Frühstück.
**Beim Abreisetermin 07.02.19 besuchen Sie
unterwegs das Nagaurfest mit Kamelmarkt.**

6. Tag: Pushkar - Jaipur, ca. 425 km



Auf dem Weg nach Jaipur besuchen Sie die
kleine Stadt Bagru, die für die ihre
Textildruckkunst bekannt ist. In über 100
kleinen und großen Werkstätten wird hier
noch die Kunst des Blockdrucks
durchgeführt. Wenn die Zeit es erlaubt
haben Sie hier die Möglichkeit sich selbst im
Blockdruck zu versuchen und ein ganz
individuelles Souvenir herzustellen.
Jaipur ist die Hauptstadt des Bundesstaates
Rajasthan und durch ihre rosafarbenen
Gebäude, allen voran der „Palast der Winde“
bekannt. Nach der Ankunft steht Ihnen der
Rest des Tages zur freien Verfügung.
Ihr Hotel: Hotel Ibis o.ä., Abendessen,
Übernachtung und Frühstück

7. Tag: In Jaipur



Beim Abreisetermin 02.10.19 nehmen Sie heute an einem lokalen Fest teil.

Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Ausflug zum nahe gelegenen Amber-Fort, einer beeindruckenden Rajputen-Festung. Das Fort liegt auf einem Hügel; es erwarten Sie herrliche Marmorpaläste und Spiegelsäle sowie ein phantastischer Blick über die gebirgige Landschaft Rajasthans. Im Anschluss besichtigen Sie den Stadtpalast mit einer sehenswerten Sammlung alter Miniaturen, Waffen sowie Prachtgewändern. Gegenüber vom Stadtpalast steht das Observatorium (Jantar Mantar), mit dessen Bau Jai Singh bereits 1748 begann. Insgesamt baute er fünf dieser kuriosen Komplexe.

Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Optional haben Sie die Möglichkeit, bei einem Kinobesuch ein wenig „Bollywood-Atmosphäre“ zu schnuppern.

Ihr Hotel: Hotel Ibis o.ä., Abendessen, Übernachtung und Frühstück

In Jaipur finden das ganze Jahr über zahlreiche Feste statt. Bei den Abfahrsterminen 15.03.19/ 02.04.19/28.07.19/ 18.08.19/21.10.19/ 07.11.19 und 19.12.19 nehmen Sie jeweils an einem der Feste teil (siehe weiter unten)

8. Tag: Jaipur - Karauli, ca. 190 km

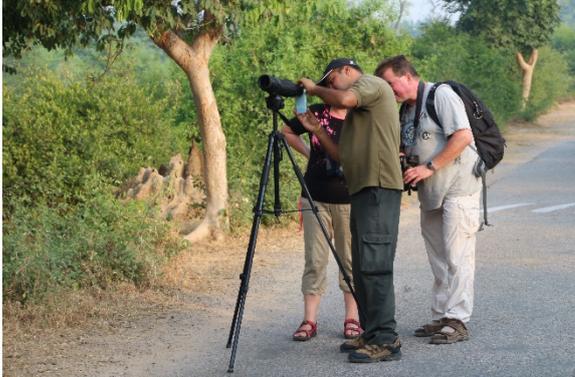


Sie verlassen Jaipur und fahren in die kleine Stadt Karauli. Hauptsehenswürdigkeit der Stadt ist der im 17. und 18. Jahrhundert erbaute Fürstenpalast, in dem sich wie bei den meisten Palästen Rajasthans die Bauweise der Mogul-Architektur mit hinduistischen Details vermischen.

Vor dem Abendessen schauen Sie dem Koch über die Schulter und lernen die traditionellen Zutaten für ein typisches indisches Curry kennen – und Ihr Koch verrät Ihnen gern das eine oder andere seiner Küchengeheimnisse.

Ihr Hotel: Suroth Mahal o.ä., Abendessen,
Übernachtung und Frühstück

9. Tag: Karauli – Bharatpur, Rikschafahrt, ca. 110 km



Am Vormittag besuchen Sie das Fort Biana und den Tempel Kaila Devi am Ufer des Flusses Kalisil. Der Tempel ist der Schutzgott-heit Kaila der einstmaligen Herrscher des Karauli-Staates gewidmet. Bei der Fahrt mit einem typischen Kamelkarren fühlen Sie sich schon ganz wie ein Inder.

Danach führt die Reise Sie weiter nach Bharatpur, bekannt für die UNESCO-Welterbestätte Keoladeo Ghana National Park, ein bedeutendes Vogelschutzgebiet. Am Nachmittag werden Sie das Keoladeo Ghana Vogelschutzgebiet per Fahrrad-Rikschafahrt erkunden.

Ihr Hotel: Surya Vila o.ä., Abendessen,
Übernachtung und Frühstück

10. Tag: Bahratpur – Dayal Bagh - Agra, ca. 60 km



Der Vormittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Entspannen Sie in Ihrem Hotel oder erkunden Sie die nahegelegenen Dörfer auf eigene Faust. Am Nachmittag geht Ihre Reise weiter nach Agra. Auf dem Weg besuchen Sie den Tempel Dayal Bagh, der von Menschen verschiedener Religionen besucht wird.

Nach der Ankunft in Agra steht Ihnen der restliche Tag zur freien Verfügung. Bummeln Sie ein wenig durch die Straßen und werfen Sie einen ersten Blick in der Dämmerung auf das traumhaft schöne Taj Mahal.

Ihr Hotel: Hotel Amar o.ä., Abendessen,
Übernachtung und Frühstück

11. Tag: Agra – Delhi, Taj Mahal und Lotus Tempel, ca. 204 km



In der Morgendämmerung besuchen Sie das Wahrzeichen ewiger Liebe, das Taj Mahal. Das bezaubernde Bauwerk wurde 1630 von Kaiser Shah Jahan als Grabmal für seine geliebte Frau Mumtaz erbaut. Genießen Sie den prachtvollen Anblick und bewundern Sie die reich verzierten Gebäude und Gärten. Nachdem Sie das Taj Mahal in aller Ruhe erkundet und der einzigartigen Liebe nachgespürt haben liegt das letzte Stück Ihrer Reise vor Ihnen. Sie fahren zurück nach Delhi, wo Sie dem wunderschöne Lotustempel der Bahai-Religion einen Besuch abstatten. Anschließend erfolgt der Transfer zum Flughafen und Ihre Abreise. Gern können Sie die Reise individuell verlängern, wir beraten Sie gern dazu.

Während der Reise werden folgende Feste besucht:

Abfahrt 07.02.2019 Nagaur Festival



Nagaur ist eine vom Tourismus noch wenig berührte Stadt, die einmal im Jahr zum Leben erwacht, wenn das große Nagaur Festival stattfindet. Es ist einer der größten Kamelmärkte Indiens und wird zudem mit zahlreichen Wettbewerben wie Tauziehen, Kamel- und Ochsenrennen, Musik und Tanzaufführungen gefeiert.

Abfahrt 15.03.2019 Holi Festival



Holi ist eines der ältesten Feste Indiens. An diesem Tag scheinen alle Schranken durch Kaste, Geschlecht, Alter und gesellschaftlichen Status aufgehoben. Es wird ausgelassen gefeiert und die Menschen besprengen und bestreuen sich gegenseitig mit gefärbtem Wasser und gefärbtem Puder, dem Gulal. Wer nicht ganz so übermütig ist, bestreicht sich gegenseitig zumindest dezent mit

etwas Pulverfarbe. Trotz aller Veränderungen in der modernen indischen Gesellschaft ist die sakrale Bedeutung weiterhin deutlich erkennbar, so werden etwa die Farben noch heute meist vorher auf dem Altar geweiht und die Menschen überbringen Segenswünsche.

Abfahrt 02.04.2019: Gangaur Festival



Gangaur ist farbenfroh und eines der wichtigsten Feste der Menschen in Rajasthan; es wird im ganzen Staat mit großer Hingabe und Hingabe von den Frauen gefeiert, die Gauri, die Ehefrau von Lord Shiva, verehren. Es ist gleichzeitig die Feier des Frühlings, der Ernte und der ehelichen Treue. Die unverheirateten Frauen beten Gauri an, damit sie mit einem guten Ehemann gesegnet werden, während verheiratete Frauen dies für das Wohlergehen, die Gesundheit und das lange Leben ihrer Ehemänner und für ein glückliches Eheleben tun.

Abfahrt 28.07.2019: Teej Fest



Das Teej Festival spiegelt den Zauber des Monsuns wider und ist hauptsächlich ein Fest der Frauen. An diesem Tag wurde die Göttin Parvati nach einer hunderjährigen Buße wieder mit Gott Shiva vereint, was die Ehe der beiden idealisierte. Wenn man an diesem Tag Parvatis Segen erfleht, so bedeutet das ewiges Glück in der Ehe. Die Frauen schmücken sich zu Ehren der Göttin. Mädchen, die sich verlobt haben, erhalten am Tag vor dem Fest Geschenke von ihren zukünftigen Schwiegereltern. Schon Tage vor dem Fest sehen die Märkte festlich aus, denn die Textilgeschäfte bieten eine große Auswahl von Laharia (bunt gefärbte Stoffe) an. Die Süßwarenläden machen mit Ghewars ein gutes Geschäft. Junge Frauen bemalen sich die Handflächen mit Henna. Fröhliche Lieder werden dazu gesungen und vermitteln einen Hauch von Romantik. Die Henna-

farbe symbolisiert die Zuneigung des Geliebten.

Abfahrt 18.08.2019: Krishna Janmashtami Festival



Janmashtami oder Krishna Jayanti ist im Hinduismus ein wichtiges Fest, an dem die Gläubigen die Geburt des Gottes Krishna feiern. Überall im Land veranstaltet man Bühnenspiele mit den verschiedenen Episoden, Lilas genannt, aus dem Leben Krishnas.

Zur Vorbereitung auf das Fest fasten viele Gläubige bis Mitternacht, der Geburtsstunde Krishnas. Um Mitternacht, oder am Abend davor, zelebriert man mit Pracht das Gedenken an die Geburt des göttlichen Kindes. Die Tempel werden festlich geschmückt, es werden Lieder mit dem Namen Krishnas gesungen, Glocken geläutet, das Schneckenhorn wird geblasen und Sanskrithymnen werden rezitiert.

Während des rituellen Gottesdienstes verehrt der Priester Krishna in einer Murti (Statue), oder in einer Puppe in einem kleinen Bett, welches die Frauen vorher reich mit Blumen geschmückt haben. Für Pujas im privaten Bereich oder in einem gemeinsam organisierten Fest ruft man meist einen Priester, der die Zeremonie durchführt. Am Ende des Rituals darf jede Frau das Kind mit mütterlicher Liebe füttern, indem sie etwas Milchbrei auf dem Finger anbietet.

Abfahrt 02.10.2019: Dussehra Fest



Dussehra ist ein hinduistisches Fest, das am zehnten Tag der mond hellen Hälfte des Hindu-Monats Ashvayuja gefeiert wird. Es handelt sich um den letzten Tag und Höhepunkt eines zehntägigen Festivals, das man in jeder Region Indiens anders bezeichnet. Auch die zugrunde liegenden Legenden sowie Sitten und Gebräuche unterscheiden sich erheblich. Dussehra zählt nicht nur zu den höchsten

religiösen Feiertagen der Hindus, sondern hat überall auch wichtige soziale Bedeutung. In Rajasthan feiert man das Fest als Navaratri. Hier steht die Göttin unter dem Namen Amba („Mutter“) im Mittelpunkt der Verehrung.

Abfahrt 21.10.2019: Diwali Lichterfest



Diwali ist eines der wichtigsten Feste im Hinduismus, vergleichbar mit dem christlichen Weihnachten. Je nach Region dauert es zwischen einem und fünf Tagen und beginnt am 15. Tag des Hindumonats Kartik, der sich nach dem Lauf des Mondes richtet. „Diwali“, eine verkürzte Form von „Deepawali“, bedeutet auch so viel wie „Lichterschwarm“. Traditionell werden zu Diwali neue Lampen gekauft und die alten weggeworfen, denn nach der Überlieferung sollen neue Lampen den Seelen der Toten helfen, ihren Weg ins Nirwana zu finden. Diwali wird außerdem mit der Göttin des Wohlstands, mit Lakshmi, in Verbindung gebracht. Zu Hause wird auf die Bankunterlagen ein Bild von Lakshmi gelegt und für gute Einnahmen im kommenden Jahr gebetet. Es heißt, nur gut beleuchtete Häuser werden von Lakshmi besucht. So ist es wenig verwunderlich, dass die Häuser überreich mit Kerzen, Blumen und Papiergirlanden geschmückt werden.

In Nordindien ist Diwali gleichzeitig der Neujahrstag. Für viele Hindus, besonders in Nordindien, geht es auf den Tag zurück, an dem Gott Rama mit seiner Frau Sita und seinem Bruder Lakshmana nach 14-jährigem Exil im Dschungel in seine Hauptstadt Ayodhya zurückkehrte, so wie es das Ramayana beschreibt. Da es dunkel war, entzündeten die Menschen Öllampen entlang seines Wegs.

Abfahrt 09.11.2019: Pushkar Festival



Die alljährliche große Pushkar Mela, der große Viehmarkt in Pushkar nahe der Wüste Thar zieht jedes Jahr Hunderte ausländische Touristen an und ist weltweit bekannt. Während der Festtage werden Kamelrennen, verschiedene Sportveranstaltungen, ein Kunsthandwerksmarkt und vieles mehr geboten.

Vor allem für Hindus ist die Pushkar Mela ein wichtiges Ereignis. Sie feiern den Gott Brahma mit Gebeten und unzähligen Lampen auf dem Pushkar See. Hier steht auch der einzige Tempel Indiens, der Brahma gewidmet ist. Der hinduistische Glaube sagt, dass den Pilgern dort durch ihre Gebete und ein Bad im heiligen Pushkar See alle Sünden vergeben werden. Hunderttausende gläubige Hindus strömen jedes Jahr hierher. Die Pushkar Mela ist gleichzeitig einer der größten Kamel- und Viehmärkte der Welt.

Abfahrt 19.12.2019: Weihnachten



Auch im überwiegend hinduistisch geprägten Indien hat Weihnachten eine immer größere Bedeutung. Erleben Sie Weihnachten einmal auf indisch – bunt, laut und fröhlich. Die Dekorationen suchen ihresgleichen, unzählige Papiersterne leuchten in den Geschäften und Häusern, dazu das indische Klima – genießen Sie den Gegensatz zur deutschen Weihnachtszeit.